



Merkblatt Ambulantes Operieren (Kinderchirurgie)

Wenn Sie Ihr Kind bei uns ambulant operieren lassen, bedeutet das, dass eine Übernachtung im Krankenhaus vor und nach dem Eingriff nicht geplant ist. Sie übernehmen als Eltern daher die Verantwortung für die Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln, die für die Sicherheit des Eingriffes und für den Erfolg der Heilung nach dem Eingriff entscheidend sein können.

Wichtig für einen sicheren Ablauf einer ambulanten Operation ist deshalb, dass:

- Ihr Kind vor dem Eingriff einmal in der Sprechstunde von einem Kinderchirurgen untersucht worden ist, damit das Für und Wider einer Operation und eventuelle Folgen und Komplikationen besprochen werden konnten.
- Ihr Kind vor der Operation von einem Narkosearzt gesehen wurde, um auch mit ihm die Art und Weise einer Narkose und mögliche Probleme besprechen zu können.
- Ihr Kind am Morgen des Operationstages 6 Stunden vor dem Behandlungstermin nichts isst. Ihr Kind darf bis 2 Stunden vor dem geplanten Eingriff klare Flüssigkeiten (Tee, Wasser) zu sich nehmen. Ein Kaugummi oder ein Bonbon sind leider nicht erlaubt, um Übelkeit und Erbrechen während oder nach der Operation möglichst zu verhindern.
- Ihr Kind am Operationstag gesund ist und nicht gerade einen Infekt mit Durchfall, Husten, Schnupfen und Fieber durchgemacht hat.
- Ihr Kind nicht gerade noch geimpft worden ist. Der Abstand von der letzten Impfung sollte mindestens 2 Wochen betragen.
- Sie den Operateur vor dem Eingriff noch auf eventuelle Änderungen hinsichtlich der Art des Eingriffes, bzw. zusätzliche Eingriffe, die in gleicher Narkose durchgeführt werden sollten, aufmerksam machen.
- Sie während der Operationsdauer für Rückfragen auf der Station erreichbar bleiben.
- dass die Versorgung Ihres Kindes für die ersten 24 Stunden nach der Operation gewährleistet ist und dass Sie sich vergewissert haben, wie im Bedarfsfall der Haus- bzw. Kinderarzt zu erreichen ist.
- dass sie sich die Telefon-Nummer der Kinderchirurgischen Ambulanz (0651-947-2657) greifbar notieren, damit Sie sich im Notfall jederzeit mit uns in Verbindung setzen können.
- dass Sie sich erkundigen, ob und wann eine Kontrolluntersuchung, bzw. eine Hautnaht-Entfernung notwendig sind.

Grundsätzlich gilt für eine ambulante wie für jede stationäre Operation auch, dass die Heilung erst nach der Operation beginnt. Deshalb ist der Patient bzw. seine Eltern nach der Entlassung für die Einhaltung einer entsprechenden Schonung und Vorsicht selbst verantwortlich.

Wir stehen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Kinderchirurgisches Behandlungsteam